

Protokoll Nr. 4/2019

der

**Einwohnerversammlung vom 12. Dezember 2019,
20.15 Uhr, Schulhaus**

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl von zwei Stimmenzählern
3. Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Gebiet Platta:
Kreditanfrage CHF 300'000.--
4. Abwasserentsorgung Gebiet Brüelsch:
Kreditanfrage CHF 90'000.--
5. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 9. Oktober 2019
6. Digitalisierung Foto- und Filmmaterial: Projektanfrage
7. Budget 2020 (Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung)
8. Finanzplanung 2020 - 2024
9. Festlegung des Gemeindesteuerfusses für das Jahr 2020
10. Wahlen
 - Gemeindepräsident/in
 - 2 Vorstandsmitglieder
 - 1 Stellvertreter Gemeindevorstand
 - 3 Mitglieder GPK
 - 1 Stellvertreter GPK (Demission)
11. Informationen
12. Verschiedenes und Umfrage

1. Begrüssung

Die Präsidentin, Cornelia Roffler, begrüsst die Anwesenden und eröffnet die Versammlung pünktlich um 20.15 Uhr. Einen speziellen Gruss richtet sie an Ing. Angelo Rizzi, welcher zu den Traktanden 3 und 4 informieren wird.

Die Präsidentin stellt fest, dass die Einladung zur Versammlung am 22.11.2019 mittels Vorankündigung sowie am 29. November 2019 mit Traktandenliste im Bezirksamtsblatt publiziert wurde. Ausserdem wurde eine Botschaft an alle Haushaltungen zugestellt sowie erfolgte eine Publikation auf der Webseite der Gemeinde Furna. Die Akten zu den Traktanden waren auf der Kanzlei während den Schalterstunden seit dem 29. November 2019 einsehbar. Die Gemeindeversammlung wurde somit ordentlich einberufen und ist beschlussfähig.

2. Wahl von zwei Stimmenzählern

Als Stimmenzähler vorgeschlagen und gewählt werden Heidi Wyss und Sandro Züst. Die Stimmenzähler ermitteln 33 Anwesende, davon sind 31 stimmberechtigt.

3. Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Gebiet Platta: Kreditanfrage CHF 300'000.—

Der Vizepräsident Bernhard Bärtsch führt die Versammlung durch das Traktandum Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Gebiet Platta. Er gibt der Gemeinde einleitend einen Überblick über die Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Furna und deren

Entwicklungen. Die öffentliche Wasserversorgung Furna wurde in den Jahren 1995/1996 und 2005 – 2009 ausgeführt. Dadurch konnten im Dauersiedlungsgebiet die Voraussetzungen geschaffen werden, dass die einzelnen ganz Jahres bewohnten Wohnhäuser und Landwirtschaftsbetriebe mit zumutbaren Anschlussleitungen über das öffentliche Wasserversorgungsnetz versorgt werden können. Auch die Löschwasserbereitstellung wurde sichergestellt. Einzige Ausnahme im Dauersiedlungsgebiet bildet das Gebiet «Platta». Bernhard Bärtsch erklärt der Versammlung, dass der Gemeindevorstand aufgrund einer konkreten Anfrage entschieden hat den Ausbau der Wasserversorgung in das Gebiet Platta zu prüfen. Der Vorstand beauftragte das Büro Rizzi ein Vorprojekt mit Kostenschätzung zu erstellen. Das Bundesamt für Landwirtschaft spricht Beiträge für die Wasserversorgung, wenn mindestens zwei Landwirtschaftsbetriebe von der Wasserversorgung profitieren. Abklärungen mit den betroffenen Betriebsinhabern zeigten Bereitschaft für einen Wasseranschluss. Durch den Todesfall des einen Betriebsinhabers zögerten sich die Abklärungen bezüglich den Bundesbeiträgen hinaus. Nun liegt ein Schreiben vor, dass mit Bundes- und Kantonsbeiträgen gerechnet werden kann. Weitere Abklärungen zeigten, dass es von Vorteil wäre, die Abwasserentsorgung in diesem Gebiet miteinzuschliessen. Die doppelte Grabennutzung senkt einerseits die Kosten für die beiden Erschliessungen. Die zusätzliche Erschliessung der Abwasserentsorgung durch die Gemeinde führt zu zumutbaren Kosten für die Betroffenen und somit zur Anschlusspflicht, was der Gemeinde wiederum Anschlussbeiträge generiert. Zudem möchte der Gemeindevorstand die Einwohner im Dauersiedlungsgebiet nach Möglichkeit gleich behandeln. Dieses Argument wird dann auch später in Traktandum 4 das ausschlaggebende Argument sein. Die drei Gebiete Hinterberg – Strich; Brüelsch und Platta befinden sich unterhalb der öffentlichen Kanalisationsleitung. Ein Anschluss an die öffentliche Kanalisation ist nur mittels Pumpleitung möglich. Das Gebiet Hinterberg – Strich wurde von der Gemeinde bereits erschlossen. Nun fehlen lediglich die Gebiete Brüelsch und Platta.

Bernhard Bärtsch erteilt nach seinen Ausführungen das Wort dem Projektleiter Ing. Angelo Rizzi, welcher das Gesamtprojekt erläutert. Die aufgeführten Kosten im Gebiet Platta entsprechen der Ausführung des Kombiprojektes Wasserversorgung und Abwasserentsorgung.

Wasserversorgung:

Das Vorprojekt beinhaltet eine Wasserleitung bis oberhalb des Stalles auf der unteren Platta, zwei Hydranten und eine Druckreduzierstation.

- Netzleitung	440 m ¹
- Überflurhydranten	2 Stk.
- Druckreduzierstation	1 Stk.

GESAMTKOSTEN

- Baumeisterarbeiten	Fr. 48'000	
- Sanitärarbeiten	Fr. 70'000	
- Diverses / Reserve	Fr. 18'000	
- Projekt und Bauleitung	Fr. 14'000	Fr. 150'000

BEITRÄGE / GEBÜHREN

- Gebäudeversicherung Graubünden	Fr. 21'000	
- Bundesbeitrag	Fr. 49'500	
- Kantonsbeitrag	Fr. 44'550	
- Löschwassergebühren	Fr. 12'000	
- Anschlussgebühren	Fr. 20'000	Fr. 147'050

Restkosten zu Lasten Gemeinde Furna

Fr. 2'950

Abwasserentsorgung:

Das Projekt Abwasserentsorgung Platta beinhaltet eine Abwasserpumpleitung von oberhalb des Stalles auf der unteren Platta bis zur öffentlichen Kanalisationsleitung unterhalb vom Bild, sowie zwei Pumpstationen.

Öffentliche Anlagen

- Pumpstationen 2 Stk.
- Förderleitung 345 m¹

Private Anlagen

- Pumpstation 1 Stk.
- Leitungen 255 m¹

GESAMTKOSTEN

- Pumpstation Fr. 88'000
 - Förderleitung Fr. 26'625
 - Diverses / Reserve Fr. 11'375
 - Projekt und Bauleitung Fr. 13'000
- Fr. 139'000**

GEBÜHREN

- Anschlussgebühren **Fr. 44'000**

Restkosten zu Lasten Gemeinde Furna Fr. 95'000

Gesamtbruttokosten Wasser / Abwasser Gebiet Platta Fr. 289'000

Gesamtrestkosten Wasser / Abwasser Gebiet Platta Fr. 97'950

Alle von der Gemeindeversammlung gestellten Fragen werden von Ing. Angelo Rizzi und dem Gemeindevorstand beantwortet. Es gibt keine Einwände aus der Versammlung.

Beschluss:

Die Gemeindeversammlung folgt dem Antrag des Gemeindevorstandes und heisst den Bruttokredit von gesamthaft CHF 300'000.—zur Erstellung einer Wasserleitung inklusive Druckreduzierstation und zwei Hydranten sowie einer Abwasserpumpleitung und zwei Pumpstationen gemäss den vorliegenden Projekten im Gebiet „Platta“ mit 29 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung gut.

4. Abwasserentsorgung Gebiet Brüelsch: Kreditanfrage CHF 90'000.00

Da Bernhard Bärtsch bereits beim Traktandum 3 der Versammlung einen Gesamtüberblick über die Abwasserentsorgung in Furna gab, erteilt die Präsidentin direkt Ing. Angelo Rizzi das Wort. Im Gebiet Brüelsch hat das ANU die Anschlusspflicht der Liegenschaftseigentümer an die öffentliche Abwasserentsorgung verfügt. Die betroffenen Eigentümer liessen die Machbarkeit im Sinne einer Gruppenlösung prüfen. Der Gemeindevorstand ist zur Ansicht gekommen, im Dauersiedlungsgebiet der Gemeinde möglichst einheitliche Lösungen und eine Gleichbehandlung der Bürgerinnen und Bürger anzustreben. Da die Hauptleitung der Abwasserentsorgung der Kantonsstrasse entlang läuft, können die Gebiete unterhalb der Kantonsstrasse das Abwasser nicht nur mittels Leitungen in die öffentliche Kanalisation leiten. Im Jahr 2018 wurde die öffentliche Abwasserleitung bis in den Hinterberg ergänzt. Das Gebiet unterhalb der Kantonsstrasse wurde mit einer öffentlichen Leitung plus einer Pumpstation ergänzt. Das Dauersiedlungsgebiet Brüelsch ist nun wie das Gebiet Platta, (Traktandum 3) ebenfalls mit einer öffentlichen Abwasserleitung plus Pumpstation(en) zu erschliessen, um die gleichen Voraussetzungen und Bedingungen wie die übrigen Einwohner in den Dauersiedlungsgebieten zu erhalten. Angelo Rizzi informiert die Versammlung noch, dass der

Vorstand bereits im Vorfeld zur Versammlung mit den betroffenen Eigentümern im Gebiet Brüelsch sowie Platta Gespräche geführt hat.

Das Projekt sieht eine Pumpleitung von der untersten Liegenschaft Brüelsch bis hinauf zum Schacht unterhalb der Kantonsstrasse im Bereich Rasitsch. Wegen der geringeren Höhendifferenz im Gegensatz zum Gebiet Platta wird hier nur eine Pumpstation benötigt.

Öffentliche Anlagen

- Pumpstation 1 Stk.
- Förderleitung 315 m¹

Private Anlagen

- Leitungen 510 m¹

GESAMTKOSTEN

- Pumpstation Fr. 40'000
 - Förderleitung Fr. 29'600
 - Diverses / Reserve Fr. 7'000
 - Projekt und Bauleitung Fr. 7'900
- Fr. 84'500**

GEBÜHREN

- Anschlussgebühren **Fr. 66'000**

Restkosten zu Lasten Gemeinde Furna Fr. 18'500

Beschluss:

Die Gemeindeversammlung folgt dem Antrag des Gemeindevorstandes und heisst den Bruttokredit von gesamthaft CHF 90'000.—zur Erstellung einer Abwasserpumpleitung inklusive einer Pumpstation gemäss dem vorliegenden Projekt im Gebiet „Brüelsch“ mit 30 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung gut.

5. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 9. Oktober 2019

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 9. Oktober 2019 lag vom 8. November bis 8. Dezember 2019 während den üblichen Schalterstunden auf der Gemeindekanzlei auf. Ebenfalls wurde es auf der Webseite der Gemeinde Furna aufgeschaltet. Die Publikation im Bezirksamtsblatt erfolgte am 8. November 2019. In der gesetzlichen Frist von 30 Tagen (8.11.19 –8.12.19) gingen keine Einsprachen zum Protokoll ein. Das Protokoll vom 9. Oktober 2019 ist somit laut kantonalem Gemeindegesetz genehmigt.

6. Digitalisierung Foto- und Filmmaterial: Projektanfrage

Die Präsidentin erklärt einleitend die Bedeutsamkeit dieses Projektes und erteilt anschliessend das Wort an Petra Wyss, Vorsteherin für Kultur. Der Dorfverein Furna hatte schon länger die Idee, Fotos und Filme zu digitalisieren um diese zu erhalten sowie der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Der Gemeindevorstand unterstützt diese Idee und ist überzeugt, dass dieses Projekt einen wichtigen Teil zur Kulturerhaltung beitragen wird, weil die digitale Datenbank jedem zugänglich sein wird und die Furner Bevölkerung wiederum animiert wird weiteres Bildmaterial zur Verfügung zu stellen. Petra Wyss erklärt, dass man mit der Fotostiftung Graubünden dieses Projekt ausarbeiten will, welche bereits Erfahrung im Bereitstellen von Foto- und Filmmaterial auf digitalen Datenbanken hat.

Die Stiftung wird von Gemeinden und von Firmen unterstützt. Ausserdem hat sie eine Leistungsvereinbarung mit dem Kanton. Die Fotostiftung übernimmt die Projektleitung und

allenfalls den Erhalt von Originalen. Das Projekt soll über mehrere Jahre geplant werden. Fürs Jahr 2020 sind für das Projekt Ausgaben von CHF 20'000.—vorgesehen. Es soll sich um Fotos und Filme handeln, welche das Dorfleben, die Landschaft und die Geschichte von Furna dokumentieren. Dies kann beispielsweise helfen künftige Entwicklungen des Dorfes nachhaltig anzugehen. Bereits heute sind bei der Fotostiftung einige Fotos aus Furna verfügbar. Petra Wyss zählt Beispiele des Holztransportes, von Schul- und Landschaftsbildern, sowie die Abeni Filme auf. Die nächsten Projektschritte sind in der nachstehenden Reihenfolge vorgesehen:

- 1) Präsentation des Projektes an die Bevölkerung (Vorstellung an heutiger Versammlung)
- 2) Programmierung der Datenbank ab Januar 2020
- 3) Kontaktaufnahme mit Bevölkerung von Bild- und Filmmaterial und Klärung der jeweiligen Nutzungsrechte.

Petra Wyss informiert im Weiteren, dass:

- 1) Pascal Werner der Fotostiftung Graubünden für die Organisation und Sicherstellung der Daten verantwortlich ist.
- 2) Petra Wyss für die Gemeinde als Kontaktperson amtet.
- 3) Die Daten über den Internet Link <http://mediathek-graubuenden.mtgr.ch>. abrufbar sind.

Die Versammlung findet die Idee einer digitalen Datenbank mit Bildern und Filmen grossmehrheitlich sehr gut. Eine Votantin fragt nach der Zusammensetzung der Kosten von CHF 20'000.— an.

Antwort:

- Katalogisierung der Datenbank (Hauptkosten)
- Digitalisierung und Erhaltung der physischen Medien

Zusätzlich zu den Kosten von CHF 20'000.— fällt eine jährliche Pauschale von CHF 200.—an (Unterhalt).

Eine weitere Versammlungsteilnehmerin fragt nach wie der Zugang der Daten ohne Internet-Zugang organisiert ist. Laut Petra Wyss wird die Fotostiftung je nach Nutzungsrechten der einzelnen Fotos und Filme eine Kopie des angefragten Bildes, Filmes aushändigen. Dies wird aber noch genauer abgeklärt.

Beschluss:

Mit 27 Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen folgt die Versammlung dem Antrag des Vorstandes und stimmt dem Projekt der Digitalisierung und Erhaltung von Foto- und Filmmaterial aus Furna zu.

7. Budget 2020

Das Budget 2020 wird von der Präsidentin vorgestellt. Dieses sieht in der Erfolgsrechnung einen Aufwandüberschuss von CHF 294'897.- vor. Wie nachstehend aufgeführt, enthält das Budget der Erfolgsrechnung einige grössere Beträge, welche durch das neue Rechnungsmodell HRM2 nicht mehr in der Investitionsrechnung, sondern in der Erfolgsrechnung aufgeführt sind. Ebenfalls in der Auflistung aufgeführt sind einmalige Beträge, welche im Jahr 2020 anfallen.

Grössere einmalige Beiträge im Budget der Erfolgsrechnung 2020 sind wie folgt:

Regionale Schiessanlage	Fr. 20'000.-
Gefährdungsanalyse	Fr. 5'000.-
Digitalisierung Film- und Fotomaterial	Fr. 20'000.-
Ruftaxi	Fr. 10'000.-
Projektierung 2. Etappe Danusastrasse	Fr. 40'000.-
Vorprojekt Erweiterung Wasserversorgung	Fr. 28'000.-

Kommunales räumliches Leitbild	Fr. 20'000.-
Gesamtüberprüfung Ortsplanung	Fr. 20'000.-
Internationaler Naturpark Rätikon	Fr. 8'000.-
Baulicher Unterhalt Liegenschaft Anhorna	Fr. 35'000.-

Die Präsidentin erläutert in jedem Bereich die hauptsächlich abweichenden Kosten gegenüber dem Vorjahresbudget. Es sind dies:

	Budget 2019	Budget 2020	Abweichung	Rechnung2018
Allgemeine Verwaltung	-153'030.00	-170'997.00	17'967.00	-147'067.70
Öffentliche Sicherheit	-9'700.00	-34'336.00	24'636.00	-16'284.30
- Regionale Schiessanlage		Fr. 20'000.-		
- Gefährdungsanalyse		Fr. 5'000.-		
Bildung	-388'857.00	-380'340.00	-8'517.00	-313'111.54
Kultur und Freizeit	-12'540.00	-33'452.00	20'912.00	-11'038.58
- Digitalisierung Film- und Fotomaterial		Fr. 20'000.-		
Gesundheit	-180'200.00	-109'200.00	-71'000.00	-66'758.60
- Falsche Budgetierung im Jahr 2019				
Soziale Sicherheit	-17'000.00	-26'000.00	9'000.00	-16'905.55
- Höherer Beitrag an Sozialdienst Landquart				
Verkehr	-284'160.00	-283'190.00	-970.00	-112'171.62
- Ruftaxi		Fr. 10'000.-		
- Projektierung 2. Etappe Danusastrasse		Fr. 40'000.-		
- Abschreibung Schneefräse		Fr. 20'000.-		
- Im Budget nicht berücksichtigt: Interne Verrechnungen von ca. Fr. 60'000.- aus dem Forstbetrieb				
Umweltschutz/Raumordnung	-51'278.00	-81'796.00	30'518.00	-31'561.00
Wasserversorgung				
- Vorprojekt Erweiterung Wasserversorgung		Fr. 28'000.-		
- Unterhalt Netz Reservoir		Fr. 10'000.-		
Abwasserbeseitigung				
- Baulicher Unterhalt		Fr. 12'500.-		
Raumordnung				
- Kommunales räumliches Leitbild		Fr. 20'000.-		
- Gesamtüberprüfung Ortsplanung		Fr. 20'000.-		
Volkswirtschaft	-52'505.00	-153'250.00	100'745.00	62'431.46
Forstwirtschaft				
- Abschreibungen Mobilbagger				
- Nicht berücksichtigt im Budget: interne Verrechnungen des Forstbetriebes an den Strassenunterhalt / Werkbetrieb				
Tourismus				
- Internationaler Naturpark Rätikon		Fr. 8'000.-		
Finanzen u. Steuern	1'028'020.00	977'664.00	50'356.00	925'032.76
Liegenschaften des Finanzvermögens				
- Baulicher Unterhalt Haus Ahorna		Fr. 35'000.-		
Resultat	-121'250.00	-294'897.00	173'647.00	272'565.33

Es gehen von der Versammlung keine Fragen zum Budget der Erfolgsrechnung 2020 ein.

Die Präsidentin stellt der Versammlung anschliessend die Investitionsrechnung nach Projekten vor. Die Investitionsrechnung präsentiert Nettoinvestitionen von Fr. 556'500.-

Es sind dies im Einzelnen:

	Ausgaben	Einnahmen	Nettoinvestition	
Danusastrasse		170'000.00	-170'000.00	Eigentümerbeiträge
Gemeindestrassen	300'000.00		300'000.00	Schneefräse
Wasserversorgung	150'000.00	128'000.00	22'000.00	Gebiet Platta
Abwasserbeseitigung	223'500.00	115'000.00	108'500.00	Gebiet Platta / Brüelsch
Raumordnung allgemein	36'000.00		36'000.00	Quellschutzzonen Gewässerraum Ortsplanung 16/17
Forstwirtschaft	260'000.00		260'000.00	Mobilbagger
Total	969'500.00	413'000.00	556'500.00	

Es gehen von der Versammlung keine Fragen zur Investitionsrechnung ein.

Beschluss:

Mit grossem Mehr und ohne Gegenstimme genehmigt die Versammlung das Budget 2020 der Erfolgsrechnung und der Investitionsrechnung 2020.

8. Finanzplanung 2020 – 2024

Die Gemeindepräsidentin stellt der Gemeindeversammlung die nach den Vorgaben des Kantons vom Gemeindevorstand erstellte Finanzplanung für die Jahre 2020 – 2024 vor. Eingangs erklärt sie, dass die Finanzplanung von der Gemeindeversammlung nicht zu genehmigen, sondern nur zur Kenntnis genommen werden muss. Die Präsidentin geht auf die wesentlichsten Punkte der Finanzplanung ein und erklärt der Versammlung den Sinn und Zweck der Finanzplanung. Sie führt aus, dass in der Dekade 2020 -2024 grössere Investitionen anstehen und es absehbar ist, dass die Gemeinde bereits ab 2020 Fremdkapital aufnehmen muss, um die Liquidität der Gemeinde sicher zu stellen. Dem Gemeindevorstand ist es wichtig, dass man nach den Grundsätzen einer seriösen Investitionsplanung vorgeht. Investitionen müssen priorisiert werden:

Priorität A	unerlässlich, zeitnahe Realisation erforderlich
Priorität B	angebracht, keine vordringliche Realisation erforderlich
Priorität C	wünschbar

Folgende Investitionen hat der Gemeindevorstand in die Finanzplanung hineingenommen:

Total der Nettoinvestitionen

2020	Fr. 583'500	(Erschliessung Gebiet Platta/Brüelsch, Raumordnung, Schneefräse, Mobilbagger)
2021	Fr. 300'000	(2. Etappe Danusastrasse)
2022	Fr. 400'000	(Erweiterung Wasserversorgung, Forstmuli)
2023	Fr. 680'000	(Erweiterung Wasserversorgung, Seilwinde, 3. Etappe Danusastrasse)
2024	Fr. 170'000	(Sanierung Schiessanlage Furna, Fassade Haus Dünge)

Die für den Gemeindevorstand wesentlichen Finanzkennzahlen würden sich bei der Realisierung der ob genannten Investitionen wie folgt präsentieren:

Pro Kopf Verschuldung

Jahr	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Fr.	- 7'184	- 3'371	- 1'464	920	4'621	5'637

Fremdkapitalbedarf

Jahr	2020	2021	2022	2023	2024
	783'711.-	410'198.-	512'505.-	795'773.-	218'312.-

Von der Gemeindeversammlung gehen keine weiteren Fragen zur Finanzplanung ein. Die Versammlung nimmt die Finanzplanung zur Kenntnis.

9. Festlegung Gemeindesteuerfuss 2020

Für das Jahr 2020 ist ein Defizit von Fr. 294'897.- budgetiert. In der Gemeinde sind für die nächsten Jahre grössere Investitionen geplant. Auf der Ertragsseite profitiert die Gemeinde von einem grossen Brocken aus dem kantonalen Finanzausgleich. Eine Senkung des Steuerfusses ist daher aus Sicht des Gemeindevorstandes nicht der richtige Weg. Aus der Versammlung gehen diesbezüglich keine Voten ein.

Beschluss:

Die Gemeindeversammlung stimmt mit grossem Mehr dem Antrag des Gemeindevorstandes, den Steuerfuss bei 130 % zu belassen, zu.

10. Wahlen

Die Gemeindepräsidentin verweist bei den nachstehenden Wahlen auf Artikel 30, Absatz 4. Sie liest den Artikel der Versammlung vor.

Gemeindepräsidium

Der Vizepräsident Bernhard Bärtsch bittet die Versammlung zur Wahl des Gemeindepräsidiums. Die amtierende Präsidentin Cornelia Roffler wurde an der Versammlung vom 6. März 2019 als Gemeindepräsidentin für die verbleibende Amtsperiode des verstorbenen Präsidenten Simon Erhard gewählt und stellt sich nun für eine weitere ordentliche Amtsperiode zur Verfügung. Es werden von der Versammlung keine weiteren Vorschläge gemacht. Im 1. Wahlgang gewählt und in ihrem Amt als Gemeindepräsidentin bestätigt wird Cornelia Roffler mit 30 Stimmen von 30 gültig eingelegten Stimmzetteln. Die Versammlung honoriert ihre Wahl mit Applaus.

Vorstandsmitglieder, Ernst Bachmann und Petra Wyss

Die zwei Vorstandsmitglieder Ernst Bachmann und Petra Wyss stellen sich ebenfalls für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung. Es werden keine weiteren Vorschläge gemacht. Im ersten Wahlgang gewählt und in ihrem Amt bestätigt werden Petra Wyss mit 29 und Ernst Bachmann mit 24 Stimmen von 30 gültig eingelegten Stimmzetteln. Die Versammlung honoriert ihre Wahl mit Applaus.

Stellvertreter Gemeindevorstand

Dem Antrag eines Votanten auf offene Stimmgabe zur Wiederwahl des amtierenden Stellvertreters des Gemeindevorstandes Joos Konzett stimmt die Gemeindeversammlung mit grossem Mehr zu. Joos Konzett wird mit grossem Mehr in seinem Amt als Stellvertreter Gemeindevorstand bestätigt.

Geschäftsprüfungskommission

Die Gemeindeversammlung heisst den von der Präsidentin gestellten Antrag, die Geschäftsprüfungskommission in globo zu wählen einstimmig zu. Die Versammlung wählt und bestätigt Lienhard Bärtsch-Garbald, Patricia Bärtsch und Erwin Bärtsch mit grossem Mehr in ihrem Amt als Geschäftsprüfungskommissionsmitglieder.

Stellvertreter Geschäftsprüfungskommission

Die Präsidentin teilt der Versammlung mit, dass der bisherige Stellvertreter der GPK, Lukas Burger, im Sommer 2019 von Furna weggezogen ist. Aus diesem Grund hat die Gemeindeversammlung eine neue Stellvertretung für die GPK zu wählen. Dem Antrag der Präsidentin, den Stellvertreter GPK nur für ein Jahr zu wählen, damit in Zukunft nicht die GPK sowie die Stellvertretung im gleichen Jahr zu wählen sind, stimmt die Versammlung mit grossem Mehr zu. Fabio Brand wird als Stellvertreter der Geschäftsprüfungskommission vorgeschlagen. Fabio Brand wird mit offener Stimmabgabe mit grossem Mehr als Stellvertreter der Geschäftsprüfungskommission für ein Jahr gewählt. Da Fabio Brand nicht anwesend ist, kann die Annahme der Wahl nicht geklärt werden. Die Präsidentin wird Fabio Brand über seine Wahl orientieren.

11. Informationen

Ruftaxi

Petra Wyss informiert die Versammlung, dass das Ruftaxi während einer Testphase vom 15. Dezember bis 16. August 2020 in Betrieb ist. Das Ticket pro Fahrt kostet CHF 15.00. Die Bevölkerung wurde bereits zusammen mit der Botschaft über die Modalitäten sowie dem Fahrplan in Kenntnis gesetzt. Zurzeit laufen Gespräche mit dem Kanton Graubünden, welcher unter gewissen Voraussetzungen bereit wäre, das Ruftaxi finanziell zu unterstützen.

Kommunales Leitbild, KRL

Petra Wyss resümiert was in Bezug des Kommunalen Leitbildes bis heute gemacht wurde und gibt die weiteren Schritte bekannt.

- 1) Ein Workshop zu diesem Thema ist im Sommer mit Interessierten erfolgt.
- 2) Informationen zum Workshop wurden auf der Web Seite der Gemeinde Furna aufgeschaltet.
- 3) Eine Kerngruppe hat seit Sommer in zwei Sitzungen das Thema KRL vertieft und Vorschläge ausgearbeitet.
- 4) Die Vorschläge der Kerngruppe gehen nun an den Gemeindevorstand, dann nach Prüfung und Verabschiedung an das ARE. Als nächster Schritt wird eine Information an der Gemeindeversammlung stattfinden und es folgt danach eine öffentliche Auflage.

12. Verschiedenes und Umfrage

Digitales Gipfelbuch, Jubiläum Graubündner Kantonalbank

Eine Versammlungsteilnehmerin fragt an, ob die Gemeinde bezüglich eines digitalen Gipfelbuches auf dem Hochwang informiert wurde. Die Präsidentin informiert die Versammlung, dass der Vorstand von der GKB angefragt wurde, ein digitales Gipfelbuch auf dem Hochwang zu montieren, der Gemeindevorstand diese Anfrage aber abgelehnt habe.

Parkplatz Rongji für Skitourengeher, Informationstafel

Ein Votant stellt fest, dass die Skitourengeher weiterhin am alten Standort parkieren. Er ruft den Vorstand auf, am alten Standort eine Hinweistafel zu installieren, um auf den neuen Parkplatz Rongji hinzuweisen.

Die Präsidentin schliesst die Versammlung um 22.20 Uhr. Sie wünscht allen eine gute Heimkehr und besinnliche Festtage.

Cornelia Roffler-Jossen
Gemeindepräsidentin

Andrea Marco Ladner
Gemeindeschreiber

Furna, 17. Dezember 2019